

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

177

Wien, am 10. Juli 1937.

## Gleichenfeier in der Hasenleiten.

Heute vormittag fand die Hauptgleichenfeier der ersten zwei Baublöcke für den Umbau des Simmeringer Barackenlagers in der Hasenleiten-gasse statt.

Der Bürgermeister hat bekanntlich der Wiener Bürgerschaft am 16. April d. J. den Antrag vorgelegt, das Simmeringer Barackenlager niederzureißen und für die dortigen Bewohner einfache, den hygienischen Anforderungen entsprechende Wohnungen zu schaffen. Das Lager Hasenleiten umfaßt nicht weniger als 50 Baracken mit insgesamt rund 4.000 Bewohnern, von denen 1.700 Kinder sind. Die Umsiedlung erfolgt erst dann, wenn die entsprechende Anzahl von Wohnungen fertiggestellt ist. Sobald dann eine Baracke geräumt ist, wird sie niedergerissen. Der neue Stadtteil, der jetzt in der Hasenleiten-gasse entsteht, wird nach der endgültigen Fertigstellung nicht nur 1.200 einwandfreie Wohnungen haben, sondern auch alle notwendigen Einrichtungen für die seelische und körperliche Pflege der Insassen, wobei insbesondere auf die vielen Kinder Rücksicht genommen werden wird. So ist für diese auch die Errichtung eines grossen Kindergartens mit einer entsprechenden Anzahl von Hortabteilungen vorgesehen.

Die beiden ersten Baublöcke, die bis zur Hauptgleiche gediehen sind, enthalten zusammen an acht Stiegenaufgängen 72 Wohnungen, von denen 24 aus Zimmer, Kabinett und Wohnküche, 36 aus Zimmer und Wohnküche und 12 aus Einzelzimmern bestehen werden. Jede Wohnung wird mit Wasserklosett und Wasserleitung ausgestattet. Mit dem Bau wurde am 20. Mai d. J. begonnen. Seit Baubeginn haben dabei 237 Arbeiter mit 6.746 Arbeitsschichten Beschäftigung gefunden, unter diesen auch arbeitslose Barackenbewohner, die auf Anordnung des Bürgermeisters eingestellt wurden.

Zur Gleichenfeier hatten sich unter anderem eingefunden Vizebürgermeister Dr. Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hiessmanneder, die Obersenatsräte Dr. Hornek und Präsidiavorstand Jiresch, der städtische Finanzreferent Senatsrat Dr. Leppa, in Vertretung des Stadtbaudirektors Senatsrat Ing. Ducker mit den leitenden Beamten des Stadtbauamtes, zahlreiche Räte der Stadt Wien, der Bezirksführer der V. F. mit einer starken Amtswalterabordnung, Bezirksvorsteher Fuhry, Bezirkshauptmann Obermagistratsrat Dr. Kratzert und die Vertreter der bauführenden Firmen.

Von lebhaftem Beifall begrüsst, verwies der Bürgermeister auf die vielseitigen Bemühungen der Stadtverwaltung auf dem Gebiete der Wohnraumbeschaffung für die sozialer Hilfe besonders bedürftigen Teile der Bevölkerung. Nach einem Hinweis auf die Stadtrandsiedlungen betonte der Bürgermeister die Wichtigkeit der Familienasylbauten, mit deren Errichtung die Stadt Wien einen ganz neuen Weg beschritten hat. Die Wiener Familienasyle stehen heute im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses und werden in der ganzen Welt als vorbildlich betrachtet.

"Obwohl die Wiener Bevölkerung", sagte der Bürgermeister, "seit der Vorkriegszeit um mehr als 200.000 Köpfe zurückgegangen, die Zahl der Wohnungen hingegen beträchtlich gestiegen ist, besteht dennoch ein Mangel an bestimmten Wohnungstypen, vornehmlich Kleinwohnungen für zahlungsschwache Familien. Daher bemüht sich auch die Stadt Wien, jede Gelegenheit auszunützen, um solchen sozial bedingten Wohnraum zu schaffen.

An zwei Orten in Wien fand ich besonders unbefriedigende Wohnverhältnisse vor, die Wien nicht zur Ehre gereichen: in den beiden der Stadt Wien gehörigen bisherigen Barackenlagern Hasenleiten

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am .....

---

und Baumgarten, die aus der Kriegszeit herkommen. Beide Lager werden nun durch bescheidene, jedoch moderne Wohnhäuser ersetzt. Der Umbau des Barackenlagers Hasenleiten ist, wie Sie sehen, bereits im Gange, heute dürfen wir den ersten grossen Fortschritt dieser Aktion feiern, das Gleichenfest der Baublöcke I und II. Ueber seine historische und traditionelle Bedeutung für das Baugewerbe hinaus ist dies für uns ein Fest gemeinsamer Arbeit der Hilfe und Fürsorge für jene Mitbürger, die der Hilfe der Allgemeinheit bedürfen. So ist das heutige Gleichenfest der Ausdruck unseres Willens, allen jenen, die sich nicht mehr selbst helfen können, rasch zu Hilfe zu kommen. Zu diesen gehören auch die Barackenbewohner und es ist unser Bestreben, den Umbau der Barackenlager mit der technisch möglichsten Geschwindigkeit zu vollziehen."

Nach dem Dank an alle am Bau Beteiligten gab der Bürgermeister seiner Zuversicht Ausdruck, dass den jetzigen Barackeninsassen in ihren neuen Wohnungen trotz Not und Beschwerden endlich doch eine bessere Zukunft beschieden sein möge.

Nach Dankesworten des Baumeisters Schuster und des Baumeisters Proksch für die Arbeitsbeschaffung wurden nach einem Rundgang durch die Baustelle die Bauarbeiter in der herkömmlich ~~en~~ Weise bewirtet.

-----